

Mitteldeutschland

Derberl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuere Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 129

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braubaustr. 16/17. E-Tele. 2741. Druck-Verfahren: Zugsatz. Im Halle bbb. Gewalt (Vertriebsart): beliefen kein Anbruch auf Zerstörung u. Rückvergütung

Halle (S.), Montag, den 7. Juni 1937

Mon. Bezugspr. 1,25 M. (einmal 0,15 M. Befördr.)
 u. 0,25 M. Sonntags- u. d. d. Woch. 2,30 M. (einmal
 0,25 M. Befördr.) u. 0,25 M. Befördr.
 - Mittelb. Markt 20 M. - Anzeigepre. u. Preis

Einzelpreis 15 Pf.

Um die spanische Seekontrolle

London und die deutsche Antwort

Die englische Presse spricht von grundsätzlicher Zustimmung zu den britischen Vorschlägen / Undiskutable französische Forderungen, aber man hofft auf einen Ausgleich

Die von englischer zutändiger Stelle mitgeteilt wird, liegen die Antwort Deutschlands, Italiens und Frankreichs auf die britischen Vorschläge, die eine Rückkehr Deutschlands und Italiens in den Nichtneutralitätszone bewirken, nunmehr in London vor. Die Londoner Montagmorgenblätter beschäftigen sich eingehend mit den Antworten Deutschlands und Italiens und besprechen gleichzeitig die mutmaßliche Einstellung Frankreichs zu den britischen Vorschlägen, nachdem der französische Botschafter in London, Corbin, der britischen Regierung die Einsetzung seiner Regierung mündlich mitgeteilt hat. Ganz allgemein leben die Blätter herover, daß sowohl Deutschland wie auch Italien im großen und ganzen den britischen Vorschlägen ihre Zustimmung erteilen, in einigen wesentlichen Punkten aber mit der britischen Regierung nicht einig ginen. Ganz einseitig wird außerdem von den Blättern hervorgerufen, daß die Franzosen die Abschlüsse der vier Ueberwachungsstationen wünschten, damit alle 27 Nichtneutralitätszonen praktisch an der Ueberwachung teilnehmen könnten. Frankreich schlage außerdem vor, daß sämtliche Ueberwachungsstationen „neutrale“ Beobachter an Bord nehmen sollten.

Der diplomatische Korrespondent der „Times“ schreibt, Hauptgegenstand des diplomatischen Schriftwechsels, der augenblicklich zwischen London, Rom, Berlin und Paris über die britischen Vorschläge geführt werde, sei die Ueberwachung der deutschen und italienischen Schiffe, daß die Handelsreisenden des einzelnen im Falle eines Anariffes auf eines der Ueberwachungsstationen nicht beschützt werden dürfe durch ein Abkommen, das sofortige gemeinsame Beratungen zwischen

den vier interessierten Mächten vorbehe, wie es die britische Regierung vorgeschlagen habe. Die übrigen britischen Vorschläge hätten ferner noch keine grundsätzliche Frage aufgeworfen. Auf englischer Seite sei man übrigens der Ansicht, daß das legitime Selbstverteidigungsrecht gegen Angriffe mit größter Genauigkeit und Präzision festgelegt werden müsse. Das konsultative Abkommen, das England vorschläge, solle eine gemeinsame Aktion innerhalb der humanen Grenzen vorbehe etwa unter der Voraussetzung, daß es niemandem einwandsfrei erscheinen müsse, der gemeinsamen Aktion durch individuelle Vergeltungsmassnahmen vorzugreifen.

In britischen amtlichen Kreisen fenne man die französische Stellungnahme nur aus einer mündlichen Mitteilung des französischen Botschafters Corbin. Eine schriftliche Erklärung der französischen Regierung erwarte man in London am Montag. Es sei aber klar, daß Frankreich mit den britischen Vorschlägen übereinstimme. Man könne damit rechnen, daß die französische Regierung, die spanische Küste sollte anfangs von den vier Ueberwachungsstationen von sämtlichen 27 Wächtern überwacht werden, sowie die Anwesenheit der „neutralen“ Beobachter einwände hervorzurufen werde. Es scheine aber, als ob die französische Regierung diese Reform nicht als dringlich vortrage.

Abschließend erklärt der Artikel, daß Ziel der britischen Politik sei, Deutschland und Italien wieder für die Wächter an der Ueberwachung und am Nichtneutralitätszone auszuheben. Wenn dies geschehen sei, werde die britische Regierung keine Zeit verlieren, um die Verhandlungen über ein Abkommen zur Zurückziehung der ausländischen Freiwilligen aus Spanien aufzunehmen. Es befänden heute Anzeichen dafür, daß die Zurückziehung von größeren ausländischen Kontingenten und sogar aller Ausländer ohne Freilagerung bewerkstelligt werden könnte.

Der Ernegus muß Gold und Silber verkaufen

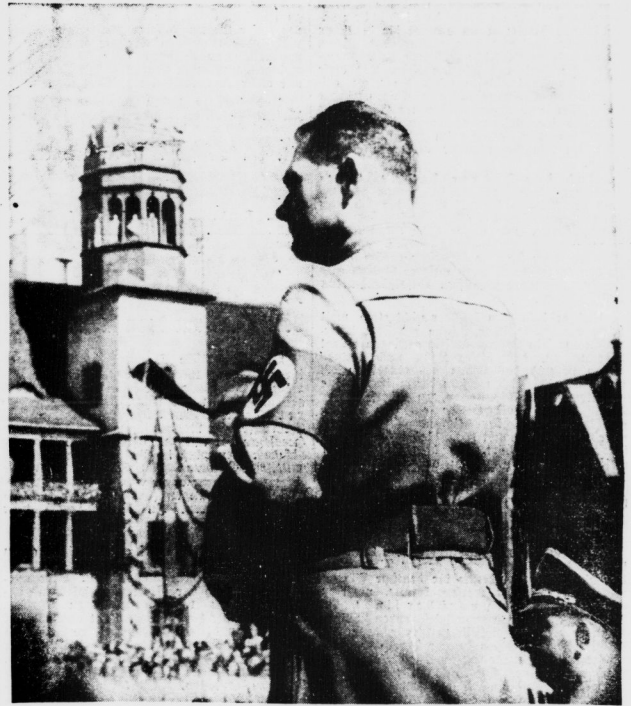
Wie verlautet, beginnt der Ernegus seinen Gold- und Silberbestitz zu verkaufen und zahlreiche jüdische Bankiers haben sich bereits als Käufer gemeldet. Die Gründe für die Verkäufe sollen darin liegen, daß der „Dof“ des Ernegus zuviel Geld kostet. Der Ernegus habe deshalb auch Maßnahmen ergriffen, seinen „Hoffaal“ einzufrieren. An seine Vertreter im Auslande gab er die Mitteilung, daß er ihnen keine Unterstützungen mehr zukommen lassen könne. Sie sollten sich anderweitige Beschäftigung suchen.

General Molas Erinnerungen

Der vor kurzem tödlich verunglückte nationalspanische General Mola hinterläßt ein etwa 500 Seiten langes Manuskript, das eine dokumentarisch belegte Schilderung der nationalen Bewegung zur Zeitung Spaniens von dem Bolschewismus enthält. Die Wähi- und Seharbeit der Komintern in Spanien wird ebenfalls durch Dokumente belegt. General Franco beabsichtigt, wie es heißt, dieses Buch jetzt herauszugeben zu lassen.

Stapelauflauf eines 10000 Tonnen-Kreuzers

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Röder, begibt sich heute zu Besprechungen nach Kiel und wird morgen am Stapellauflauf des zweiten 10000-Tonnen-Kreuzers teilnehmen.



Der Stellvertreter des Führers nimmt den Vorbeimarsch der Formationen auf dem hallischen Marktplatz ab. (Foto: Zigler)

Der Appell des Gauers Halle-Merseburg beendet

Rudolf Heß in der Gallorenstadt

Auf den Brandbergen sprach der Stellvertreter des Führers zu über Hunderttausend aus dem Gau

Der Appell des Gauers Halle-Merseburg, über dessen einzelne Veranstaltungen wir im Jauern des Blattes ausführlich berichten, erreichte seinen Höhepunkt am gestrigen Tage, als auf den hallischen Brandbergen der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, zu über Hunderttausend Partei- und Volksgenossen sprach. In der Begleitung des Stellvertreters des Führers befanden sich der alte und der neue Gauleiter des Gauers Halle-Merseburg: Reichsstatthalter Pa. Rudolf Jordan und Gauleiter Eggelina. Als Reichsminister Rudolf Heß mit den beiden Gauleitern auf der Rednertribüne erschien, hallten die Heilrufe zu ihnen empor. Gauleiter Staatsrat Eggelina las das, was alle in diesem Augenblick bewegte, in kurze Worte zusammen. Er grüßte in Reichsstatthalter Gauleiter Jordan den Mann, der den Kampf gegen Halle-Merseburg schuf und wandte sich dann an Reichsminister Rudolf Heß. Er dankte dem Stellvertreter des Führers im Namen der beiden Gauers Halle-Merseburg und Magdeburg-Anhalt von ganzem Herzen, daß er zu der Kundgebung gekommen sei und

hat ihn, dem Führer persönlich zu übermitteln, daß diese beiden Gauers in unerhöflicher Erene und unumkehrbarer Liebe zu ihrem Führer stehen. Dann nahm Rudolf Heß das Wort:

Parteilosen und Parteigenossen!
 Meine deutschen Volksgenossen und Volksgenossen!

Ihr seid aufmerksam auf einer der großen Kundgebungen der Gemeinschaft und der Disziplin, wie sie sich herausgebildet haben als nationalsozialistische Eigenart. Es sind Kundgebungen, die immer wieder bewiesen, daß es im nationalsozialistischen Reich keine Klagen und Stände mehr gibt, sondern nur noch Deutsche. Gerade dieses Halle-Merseburger Gebiet hier war lange Zeit hindurch eine Hochburg der Parteien des Novemberkaates. Hier war es, daß durch Wort und Brandstiftung versucht wurde, den Boden zu bereiten für die Segnungen des sogenannten „Moskauer Paradieses“. Heute wissen alle bei uns, wie dieses Paradies da draußen aussieht, wie das Wetter dieses Paradieses gegenseitig verdächtigen und gegenseitig umbringen. Aus der Wandenführer von der

Auszeichnung für Mussolini

Der Führer verleiht ihm und Graf Ciano das Großkreuz des Verdienstordens vom Deutschen Adler.

Der Führer und Reichskanzler hat als ihrem Staatsmann dem Königlich italienischen Regierungschef das Großkreuz des neu gestifteten Verdienstordens vom Deutschen Adler verliehen. Die Urkunde über die Verleihung, die in besonders künstlerischer Form auf Pergament angefertigt und vom 31. Mai datiert ist, hat folgenden Wortlaut:

Im Namen des Deutschen Reiches
 verleihe ich
 Seiner Erzellenz
 dem Königlich italienischen Regierungschef
 Herrn Benito Mussolini
 als Zeichen meines Freundschaft und in
 Ehrung seiner großen Verdienste um die
 Förderung des herzlichen Einvernehmens
 zwischen Italien und dem Deutschen Reich
 das Großkreuz des Verdienstordens vom
 Deutschen Adler.

Die Insignien mit der Verleihungsurkunde werden dem italienischen Regierungschef in den nächsten Tagen vom deutschen Botschafter am Curialen, Herrn von Döbeln, überreicht werden. Auch der Königlich italienische Außenminister Graf Ciano di Ciriellago, ist vom Führer und Reichskanzler durch Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens ausgezeichnet worden.

Die Volksgasmaste ist da

Wiesing vor den Luftschutz-Ansitzern. Auf einem Genappel der Berliner Luftschutzbund...

In seiner Rede als Ministerpräsident Generaloberst Göring...

Generaloberst Göring fuhr fort: Wir wissen, das Schlamm nur als der Haug der Granaten...

Generaloberst Göring schloß: zurückblickend sehe ich eine Leistung...

In Stellen fand die Ansprache des Reichsministers...

v. Blomberg und Emanuel III. in Neapel

Nach einer Rundfahrt durch die Hauptstädte des Reichs...

Bei ihrer Rückkehr von den Festspielen wurden dem König...

Ein toter Mann am Steuer

In Kalifornien führte ein Überlandauto von einer Kurve...

Reichsminister Dr. Goebbels auf den Reichstreffen der Kinderreichen

Kinder sind unter reichster Segen auf Erden

„Es wird Aufgabe der Staatsführung sein, auch auf diesem Gebiet nach dem Rechten zu sehen und die Säuglinge und Ueberzeugungen zu erziehen“

Der Ehrenführer und die Amtsträger des Reichsbundes der Kinderreichen versammelten sich zu Tagungen...

Nachdem der Minister den kinderreichen Eltern einigendes die Grüße und Wünsche des Führers...

wachsende Wälder sind junge Wälder, und nur junge Wälder werden auf die Dauer in der Welt bestehen können“

Niemand werde bestreiten, daß die nationalsozialistische Regierung schon viel für die kinderreichen Familien getan habe...

„Es wird Aufgabe der Staatsführung sein, auch auf diesem Gebiet nach dem Rechten zu sehen“

seinen Anfang. Auf der Empore steht das Münchener Wirtschaftliche Erbeiter unter Leitung Prof. Dr. Gieseiger...

Einheitsfront der englischen Vorkampfparteien

Die Bemerkungen um das Zustandekommen einer Einheitsfront der englischen Vorkampfparteien...

Ehrentag der Rettungsmedaille

Der Reichsbund der Inhaber der Rettungsmedaille hatte alle Volksgenossen...

Keine öffentlichen Mittel mehr für das Hitler-Jugend-Zentrum

Die in zahlreichen Prozessen aufgedeckten schweren Straftaten...

Nach ein Opfer des Volkswissenschaftler

Nach einer Ostermeldung aus Gibraltar lebte das Vorkampfpartei „Deutschland“...

Schwarzes Wochenende für Englands Luftstreitkräfte

Das vergangene Wochenende brachte für die englische Luftstreitkräfte schwere Verluste...

Table with 2 columns: Name, Address, and other details. Includes names like G. V. V. T., G. V. V. T., G. V. V. T.

Festlicher Staatsakt in der Walhalla

Der Führer ehrt Anton Brudner

Reichsminister Dr. Goebbels gegen falsche Deutungsversuche des Brudnerischen Schaffens

Der Führer hat die Walhalla unter seine Obhut genommen. In seiner Anwesenheit wurde dort eine Büste des großen Tonkünstlers Anton Brudner...

einem Charakteristik des Lebenskreises, aus dem er kommt, führte Dr. Goebbels weiter aus. Im Grunde ist die Weiterführung Brudners...

Vor einem Jahr war die bayrische Landesregierung an den Führer mit der Bitte herangetreten, daß er die Walhalla in seine Obhut nehme...

Es ist an der Zeit, gegen diese falschen Deutungen der Front zu machen: Anton Brudner selbst hat sich nie als Werkmeister in die Reihen einer dogmatisch bestimmten Schablone hineingeworfen...

Nachdem sich der Aufbruch zum den Führer geleitet hat, bringen die vereinigten kulturellen und künstlerischen Kräfte den „Berennung“ wirkungsvoll zu Gehör...

Die Ansprache Dr. Goebbels

Dann tritt der Schirmherr der deutschen Kunst, Reichsleiter Dr. Goebbels, vor das Mikrophon. Er spricht: Wir alle haben uns heute mit Ihnen, mein Führer, an einer unverwundlichen Stelle versammelt...

Nach der Rede des Reichsministers überließ der Präsident der Brudner-Gesellschaft, Prof. Auer, Wien, dem Führer und Reichskanzler namens der Brudner-Gesellschaft die Brudner-Medaille mit den Worten: „Wir bitten Sie, als Erster die Ehrendenkmäler der Internationalen Brudner-Gesellschaft entgegenzunehmen...“



„Blafte Dinge machen bevor“
Streiklage in der amerikanischen
Stahlfabrik.

Der Kampf zwischen der Republic Steel
Corp. und der Lewis-Gewerkschaft in 1937
nimmt immer größere Formen an.

Rekordbesuch in Düsseldorf
21. Mai, haben die Ausstellungen „Schiffbau
und Luftfahrt“.

Nach einem Rekordbesuch am Wochenende,
der über 150.000 Besucher aus dem Reich und
aus dem Ausland brachte, hat die Reichsaus-

Nach achtjähriger Dauer hat die 4. Reichs-
ausstellung in Düsseldorf ihre Vorbereitungen
abgeschlossen.

„Selbstmordversuch“ durch Marzschiner
(Geheim-Dienstleistungen)

Die Schauspielerin Rogers wurde von
einem amerikanischen Gericht wegen Selbst-
mordversuchs — Selbstmordversuch ist in
Amerika strafbar — zu 100 Dollar Geldstrafe
verurteilt.

Der dänische Außenminister Wundt
hatte am Sonnabendvormittag die Reichs-

Deutsche Beamte sollen Väter sein
Mittelungen Staatssekretär Reinhardt beim Treffen der Kinderreichen

Auf der Tagung des Reichsbundes der
Kinderreichen hatte Staatssekretär
Reinhardt folgende Ausführungen gemacht:

Es muß besonders von einem Volks-
genossen, der für die Beamtenlaufbahn
angesehen wird, verlangt werden, daß er
frühzeitig heiratet.

Auch in einer demnächst erscheinenden
Reichsdruckpublikation wird bei
der Bemessung des Schulbetrags für den
Besitzer der höchsten Einkommensklasse

Was im Rahmen der bestehenden Grenzen
zur Lösung der wirtschaftlichen Lage der
Kinderreichen irgendwie geheißen kann, ist
hierbei vorgesehen und wird in Zukunft
geheimlich werden.

Polnische Juden wandten sich an die
italienische Polizei in Bari.

Hundelieb mit Schwimmbad und
Diatäetische
Von der neuesten Attraktion in
Amerikaner Städte, der Errichtung von
besonderen Klubbauten für Hunde, ist nun auch
New York nicht verschont geblieben.

Der Fahrer und Reichsanwalt hat dem
Schloßherrn Ludwig Fiemer in
Nelle (Hannover) zur Vollendung seines 100.
Lebensjahres ein geräumiges
Schwimmbad und ein Freizeitanlage

Der Fahrer und Reichsanwalt hat dem
Schloßherrn Ludwig Fiemer in
Nelle (Hannover) zur Vollendung seines 100.
Lebensjahres ein geräumiges
Schwimmbad und ein Freizeitanlage

Im Mittelpunkt des Gaudes D.
Hannover fand eine Rede des Reichs-
ministers Dr. Frick auf einer Großfunk-
tion auf dem Hohenberg Berg, in der er
die deutsche Volksgemeinschaft als das höchste
Wort bezeichnete.

Das Feuer auf dem deutschen Fracht-
dampfer „Ditta“ ist gelöscht worden.

Die Reichsregierung hat den Reichs-
minister Dr. Frick auf einer Großfunk-
tion auf dem Hohenberg Berg, in der er
die deutsche Volksgemeinschaft als das höchste
Wort bezeichnete.

Familiennachrichten

Geborenen:
Gottlob Einike, 49 J.; Hermann
Schwartz, 77 Jahre;
Mädchen: Auguste Weber, 70 Jahre.

Verlobungen:

Gottlob Einike, 49 J.; Hermann
Schwartz, 77 Jahre;
Mädchen: Auguste Weber, 70 Jahre.

Heiratungen:

Gottlob Einike, 49 J.; Hermann
Schwartz, 77 Jahre;
Mädchen: Auguste Weber, 70 Jahre.

Auch bei 40° Hitze
täglich frische
Seefische „NORDSEE“

Advertisement for Nordsee fish products, including Matjesheringe and Hering in Gelee.

Deutsche Vollerhinge

Advertisement for German Full Herring, detailing product quality and price.

Verzogen nach Händelstraße 7

Advertisement for Dr. May's eye medicine, including contact information.

Detective

Advertisement for Detective services, listing contact details and services offered.

Kleinwohnungsbau Halle

Advertisement for Kleinwohnungsbau Halle Aktiengesellschaft, detailing housing projects.

Belehrung

Advertisement for Belehrung (education/training) services.

VEREINSNACHRICHTEN

Large section of club news containing various announcements and meeting reports from different organizations.

Hunderttausend hörten Heß



Der Vorbeimarsch auf dem Marktplatz der Gaustadt.



Rudolf Heß spricht bei der Kundgebung auf den Brandbergen.

Sonntag des Gau-Appells

Der Sonntag fand im Zeichen des Ministerbesuchs: Der Stellvertreter des Führers weite als Gast in der Gaustadt, ihm galt es im Rahmen des großen Aufmarsches auf den Brandbergen zu Ehren.

Schon zeitig am Vormittag sammelten sich die Markschloß auf den Straßen und Plätzen. Die Stadt glied einem großen Heerlager, das im Aufbruch begriffen ist. Draußen auf den Brandbergen, von einem wolkenlosen Himmel überhalet, rauten die Fahnenstürme auf dem Gipfel des Festplatzes, füllten sich die Zuschauerreihen des großen Halbrundes, schied sich die gegenüberliegenden und umliegenden Hügelfelken mit bunten gelagerten Gruppen, die alle Zeugen des großen Schaustiels sein wollten.

Und wach ein Schauspiel war das! In drei großen Zügen rickten die Formationen auf den Plan. Das Grün des Infanterie wurde Streifen am Streifen verschlungen von dem Braun, dem Blau, dem Schwarz der Kolonnen, die an ihrem vorbestimmten Zielplatz Halt machten. Von 10.45 bis 12 Uhr, wenig mehr als eine Stunde, dauerte der Aufmarsch auf dem Felde, dann stand die Mannschick angeordnet: rechts von der Tribüne die erdgrünen Säulen des Arbeitsdienstes, der SS, unmittelbar vor dem Fuß des Redners SS, und SS-Verfügungstruppe in Stahlhelm, links die Politischen Leiter, NSKK, Marine-SS, und Luftschutz.

Die schwarzen Fahnen des Jungvolkes flatterten den Eingangsweg zur Tribüne. Nachdem sie Aufstellung genommen haben, bebild sich eine neue Szene:

Die fünfzehn Minuten

12 Uhr 15: Die Fahnen marschieren ein. Müst flinkt auf. Die Augen links und rechts gerichtet, die Arme zum Gruß erhoben! Woran die elf Säulen da stehen, die an der Mauer der Plattform den Ehrenplatz erhalten. Dann folgen die Fahnen, unabsehbar, von klingenden Spiel begleitet, flatternd im leichten Winde. Sie marschieren zur Spitze des Hügel, bilden in drei Gliedern hintereinander einen dichten Wald von Säulen, grenzen das Blickfeld ab und bilden einen lebendigen Wall, von dem eine Kintwelle der Begeisterung aussetzt. Immer wieder lassen die Blide der Zuschauer dieses großartige Bild bewundernd ab, immer von neuem fliegen die Arme zum Gruß

neuer Fahnen empor. Fünfzehn Minuten lang dauert dieser Einmarsch, der die Herzen höher schlagen läßt, bis die Fahnen der SS den Abbruch machen und nun das ganze Rund um den Festplatz vom Gipfel bis zur Tribüne eingekocht ist von den Zeichen der Bewegung. Es ist, auf die Minute genau, 12 Uhr 30. Das Kommando: „Patent ab! Standarten und Fahnen ab! Müst Euch!“ beendet diese mit Spannung erfüllte Viertelstunde.

Rudolf Heß trifft ein

Inzwischen wird bekannt: der Stellvertreter des Führers ist im Anrollen. Eben hat er die Mansfelder Straße berührt. Er fährt durch das Gatter der braunen Männer über den Glimmerer Damm, vorbei an den frischen Jungmädcheln am Seidrand, die Wagen halten gegenüber dem Aufmarschfeld: die Gruppe kommt auf die Tribüne zu, an der Spitze der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, Helmut Kämpfer auf. Größtend teilt der Minister, im schlichten Braunhemd, ohne Kopfbedeckung, das Rednerpult. Hinter ihm nehmen die beiden Gauleiter Eggeling und Jordan den Ehrenplatz ein.

Von der Wehrmacht nahmen am Gauappell teil: bei den Veranstaltungen des Sonnabend in Vertretung des dienstlich abwesenden Standortältesten Oberst Augustin Oberleitner, Pilmeyer, außerdem Major Halberstadt, Oberst Polzer und Oberleutnant Dschmann. Bei den Veranstaltungen des Sonntag, insbesondere auf den Brandbergen und auf dem Marktplatz Ehrenabordnungen des Heeres und der Luftwaffe, die beiden Musikkorps, die Kommandeure der verschiedenen Wehrmachtsteile sowie die Träger des Blutordens und zahlreiche Ehrengäste.

Ein freundliches Omen

Der Gauleiter, Staatsrat Eggeling, erpreißt das Wort. Zum ersten Male seit seinem Amtsantritt im Gau Halle-Merseburg spricht er an dieser Stelle und zu so gewaltigen Scharen. Die Massen stehen lautlos und hören auf seine Stimme, wie er diesen Tag als einen Freudentag kennzeichnet, an dem er seinen Amtsvorgänger, Gauleiter Staatsrat Jordan, mit diesem neuen Führerkorps in der Gaustadt Halle begrüßen könne. Da, in diesem Augenblick, schwebt lautlos, fast ohne

Staatsrat Eggeling

Der Preussische Ministerpräsident Göring ernannte unseren Gauleiter, Parteigenossen Joachim Eggeling, in seiner Eigenschaft als Stellvertreter des Gau Halle-Merseburg zum Preussischen Staatsrat.

Mit der Ernennungsurkunde überfandte Ministerpräsident Göring unserem Gauleiter seine persönlichen Wünsche für eine weitere erfolgreiche Tätigkeit.

Füßlingschlag, ein Raubvogel von links her über das Feld. Er verweilt einige Augenblicke, dann streift er, lautlos, mit majestätischem Flügelschlag, wieder ab. Die alten Römer, das Staatsvolk der Antike, deuteten das als glückbringendes Zeichen.

Als Vorkämpfer beider Gauen, des Gau Halle-Merseburg und Magdeburg-Anhalt, grüßte Staatsrat Eggeling nun den Stellvertreter des Führers, der durch seinen Besuch diesem Gauappell eine besondere Weihe gebe und hat ihm, dem Führer zu melden, daß die beiden Gauen in unerlöschlicher Treue und tiefstempfundener Liebe zu Adolf Hitler stünden. Er grüßte Rudolf Heß als den ersten SA-Mann des Führers, der in sich alle die Eigenschaften vereine, die das Charakterbild des ersten Kämpfers ausmachen und brachte ihm namens aller Versammelten ein dreifaches „Sieg Heil“ entgegen.

Rudolf Heß spricht

Dann ergriff der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, das Wort zu seiner Rede, die wir im politischen Teil veröffentlichen. Nachdem die Heilrufe verklungen waren, vollzog sich der Aufmarsch der Massen in musterhafter Ordnung.

Das für das reibungslose Abwickeln einer solchen Großveranstaltung unentbehrliche Nachrichtenwesen wurde vom Nachrichtensturm der Standarte 36 hergestellt. Bereits am Sonnabend hatten die Bautrupps Leitungen von einer Vermittlung am Hande der Heide zu den notwendigen Sprechstellen, u. a. zur Verbindung an der Weich, gebaut. Mit diesen Verbindungen und einem angelegten privaten Drähtnetz sowie einer zuverlässig bereitgestellten Kraftfahr war der Aufmarschleistung jederzeit in der Lage, jeden Teil des gewaltigen Aufmarsches zu überwachen und zu leiten.



Willkommen in der Gaustadt: Blumen für Rudolf Heß.

Phot. v. Steiger.

Fußball in Zahlen

Vorführung zur Deutschen Meisterschaft.
1. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2 (1:0)
2. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 4:2 (1:1)
Tischmännchen-Pokalspiele.
1. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
2. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 4:2
3. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
4. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
5. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
6. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
7. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
8. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
9. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
10. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2

Knapper Sieg nach schwerem Kampf
Halle 96 gewinnt in Tangermünde 3:1 und erreicht die Gauliga-Zugehörigkeit

Von unserem nach Tangermünde entsandten V.-I.-Mitarbeiter.

Saxonia Tangermünde verlor das erste Aufstiegsplayoff zur Gauliga in Halle 1:7 und damit lag ein weiterer Sieg der 96er klar auf der Hand. Allerdings nicht so leicht, wie es das Ergebnis ausstrahlt. Die Saxonia kämpfte - gestern in besserer Verfassung - um die Aufreiterriehe in besserer Form vor allem der Mittelläufer D. Oetrich und unter Welt zeigte auch die Angriffsreihe ein sehr schönes Stürmerpiel. Viele Vorlagen an die Flügelstürmer waren dabei die bewährten Angriffsmittel. Dann schloß es auch an den für Torerwartungen ausbleibenden Mittelfeld, aber im Kampf um die Zurechnung dieser Vorteile scheiterten die Tangermünder Innenstürmer an der effektiven Verteidigung der Hallenser. Müller und Enke - einbezogen auch der Torwart Geiseler - waren gestern zweifellos die Besten der Halle in der halbhohen Linie. Nach diesen Vorzeichen zu urteilen, kann es keinem Zweifel sein, daß die Halle 96 in der nächsten Saison nicht nur aufsteigen, sondern verbleiben wird.

auch ein faches Aufbaupiel. Münder und Heise, die beiden Außenläufer, hatten dagegen alle Hände voll zu tun, den wertvollen Abwehrerfolg für ihre Mannschaften zu erzielen zu können. Der Angriff hatte es bei dem von Saxonia durchgeführten hohen Fußball, dann aber auch durch die weniger günstigen Platzverhältnisse, sehr schwer, die gewohnten, auf technisch hoher Stufe stehenden Kombinationszüge erzielen zu können. Wenn trotzdem einige sehr gute Angriffe gelangten, so sprachen diese zweifellos für das hohe Können der Stürmerreihe Wertheimer, Hoffmann, Gubbert, Große und Jüst.

32. Minute den ersten Treffer, den Gubbert nach einem ausgezeichneten Kombinationszug über Wertheimer, Hoffmann, Jüst und Große genau platziert einbrachte. Doch schon 5 Minuten später gab ein Sandelmeister - von Enke ungewollt verdrängt - den Saxonia die Gelegenheit zum wiederholten Anstoß. B. Schmidt war der Schütze dieses Strafstoßes. Lange bekand aber der Grund zur Freude nicht, denn schon in der 40. Minute nutzte Gubbert eine gegenläufige Behinderung der Tangermünder Verteidigung zum 2:1 aus. Mit diesem Ergebnis ist die Halle 96 in die Gauliga.

Fesselnd war der Kampferlauf

Was zu erwarten war, wurde tatsächlich Saxonia begann das Spiel in einer hinhaltenden Kampflinie. Ihnen lag wohl eine Verbesserung des Ergebnisses besonders am Herzen. Aber die 96er wählten sich sehr geschickt gegen diese wohlwütigen, aber zum Nachteil der Tangermünder allerdings zu wenig bedächtigen Angriffe. Müllers Erfahrung zeigte da die besten Erfolge. So blieb Saxonia wohl 30 Minuten lang im Angriff, trotzdem aber ohne Treffer. Hierfür erwies sich die Hallenser als bester. Nachdem Wertheimer einige Male zu ähnigen Vorstößen kam, gab es in der

Nach dem Wiederbeginn war Saxonia wiederum 15 Minuten lang beständig stark im Angriff. Dem kampffähigen Gegner blieb aber das Spielziel verfehlt. Galt (halbfink) und Heise (halbrechts) trafen während dieser Zeit Halle und Pfosten aus Positionen, die eigentlich reif für Tore waren. Dann forderte aber die große D. Oetrich, Saxonia's Kampfkraft ließ nach, doch der Kampf selbst wurde härter. Jüst (90) und Tangermünder Verteidiger F. Jüst (90) mußten schließlich nach einer in diesem Falle allerdings zu harten Einseitigkeit unter die Fußstapeln. Vorbei waren dann auch die wertvollsten Teile des Spieles. 96 beehrte das Feld, beachtete dabei den Erhalt des Torvorsprungs in erster Linie, denn erst in der allerletzten Spielminute war es den Hallenser durch Gubbert gelungen, dem Sieger den so fähigen „Gewinn-Antrieb“ zu geben.

Triumph des Mannschaftsgeistes
Sporttag des Gau's Halle-Merseburg — Bestleistungen im 3000-m-Lauf

Zum ersten Male in der Geschichte der Gau'tage des Gau's Halle-Merseburg war das Treffen der Männer der Halle-Merseburger mit dem Gau's Halle-Merseburger Wettkampftag verbunden, die ein außerordentliches Bild von der Leistungsfähigkeit und von dem Leistungswillen der Partei auf dem Gebiet der Sportveranstaltungen des Gau's Halle-Merseburger Wettkampftag aus allen Teilen des Gau's Halle-Merseburg traten in Halle zum Gau'appel und Sportwettkampftag in der Wettkampftage Kampfbahn an. Diese Wettkampftage waren in Halle-Merseburg abgehalten worden, der einmal in der Leistung der Mannschaft sein höchstes Ziel schloß und bei weiter die Grundübungen des Sports abgaben. Rund 1700 Wettkampftage füllte die Wettkampftage wurden schon in den frühen Morgenstunden des Sonnabends mit einem Gedächtnislauf über 25 Kilometer eingeleitet, zu dem 75 Mannschaften der Gau's Halle-Merseburger Wettkampftage zur Halle über die Wettkampftage trafen. Die Halle-Merseburger Wettkampftage waren in Halle-Merseburg abgehalten worden, der einmal in der Leistung der Mannschaft sein höchstes Ziel schloß und bei weiter die Grundübungen des Sports abgaben. Rund 1700 Wettkampftage füllte die Wettkampftage wurden schon in den frühen Morgenstunden des Sonnabends mit einem Gedächtnislauf über 25 Kilometer eingeleitet, zu dem 75 Mannschaften der Gau's Halle-Merseburger Wettkampftage zur Halle über die Wettkampftage trafen.

10:20 Min. eine unvorstellbar gute Zeit. Die Vorbereitung einer Gruppenrunde der 96. nach großen Anstrengungen der Halle-Merseburger Wettkampftage und 1200 Meter wurde überhaupt dieser ersten wichtigen Sportveranstaltung.
Ergebnisse: Gedächtnislauf (Reichsarbeitsteilnehmer, Halle-Merseburger): 1. W. 141 3:30 Std.; 2. W. 144 3:10 Std.; 3. W. 144 3:19 Std.; 4. W. 144 3:19 Std.; 5. W. 141 3:25 Std.; 6. W. 140 3:26 Std.; 7. W. 143 3:29 Std.; 8. W. 144 3:29 Std.
Gedächtnislauf (Halle-Merseburger): 1. W. 141 3:30 Std.; 2. W. 144 3:10 Std.; 3. W. 144 3:19 Std.; 4. W. 144 3:19 Std.; 5. W. 141 3:25 Std.; 6. W. 140 3:26 Std.; 7. W. 143 3:29 Std.; 8. W. 144 3:29 Std.

Saxonia Tangermünde, seit viele Jahren auf einem Platz selbst von guten Gauliga-Mannschaften unbeachtet, verdient Lob für diese Kampfleistung. Wenn diesmal die Niederlage nicht zu vermeiden war, so lag das in erster Linie an der ausgezeichneten Torbedeckung der Hallenser, dann aber auch an der zweifellos besseren Ballkontrolle der Halle-Merseburger. Der neue Gauliga-Mannschaft des Gau's Halle-Merseburg.

Einen sehr schweren Stand hatte in diesem Spiel der Halle-Merseburger (Halle-Merseburger), der in dem wechsellöbigen, harten, von etwa 1500 Zuschauern mit voller Hingabe verfolgten Kampfe schwere Hindernisse zu überstehen hatte. Belanglos waren da einige Fehlentscheidungen, zumal sie beide Mannschaften betrafen.

Sportfreunde verlieren in Hamburg

Das Tischmännchen-Pokalspiel der Hallenser Sportfreunde in Hamburg gegen den FC St. Pauli fand unerwartet schwache Beachtung. Nur etwa 1000 Zuschauer wohnten diesem durchweg interessanten Spiel bei. Die Hallenser, die im meisten Teil des Spieles den Ton angaben, mußten mit 1:4 geslagen abtreten. Ein meilans besseres Ergebnis lag im Bereich der Möglichkeit. Schlußgedanken auf Seiten der Sportfreunde, dann aber auch ein glückliches Abwehrspiel der Hamburger Hintermannschaft ließen einen anderen Spielansatz nicht aufkommen. Mit einem energiegeladen Angriffsspiel differierten zunächst die Sportfreunde die besten Spielleistungen, sie kamen auch zu recht ordentlichen Torerwartungen, deren erfolgreiches Gelingen die Hamburger Verteidigung mit dem Einsatz reiferer Spieler verwehrt. Um so überraschender fiel der Führungstreffer für FC St. Pauli. Ein anschließendes Handspiel brachte der Hamburger mit einem Strafstoß (Elfmeter) zu hart und der fiese Hamburger Verbindungsstürmer schloß diese Gelegenheit um 1:0 ungenutzt ein. Schon im nächsten Gegenangriff veranlaßte die nachfolgende Auswechsellösung den Hamburger FC St. Pauli. Ein anschließendes Handspiel brachte der Hamburger mit einem Strafstoß (Elfmeter) zu hart und der fiese Hamburger Verbindungsstürmer schloß diese Gelegenheit um 1:0 ungenutzt ein. Schon im nächsten Gegenangriff veranlaßte die nachfolgende Auswechsellösung den Hamburger FC St. Pauli. Ein anschließendes Handspiel brachte der Hamburger mit einem Strafstoß (Elfmeter) zu hart und der fiese Hamburger Verbindungsstürmer schloß diese Gelegenheit um 1:0 ungenutzt ein.

Handball vom Sonntag

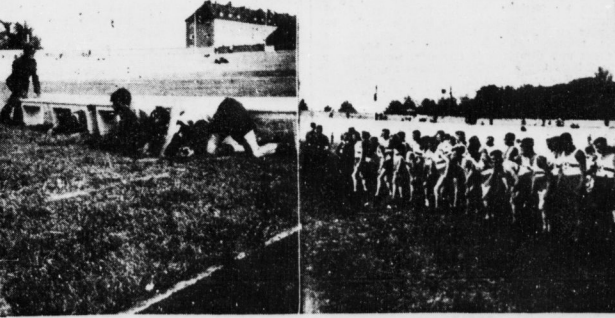
1. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
2. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 4:2
3. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
4. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
5. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
6. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
7. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
8. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
9. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
10. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2

16.25 Meier ließ Wolff die Angel beim Solist-Sportfest in Berlin. Der Olympiaflieger schied sich also weiter in besser Form. Meier Schomburgk lief bei gleicher Gelegenheit die 3000 Meter in 15:52 Minuten.
Die Halle-Merseburger bei Trier brachte im Wasserball, den 12. Juni, ein interessantes Rennen zwischen dem Reiner FC und dem Hallescher FC.
Der Berliner Fußballmeister Gehmann siegte beim Schwimmen „Luer durch den Reifensee“ über 1500 Meter in 21:31 von Blantier (Vgl.).
Die Tischmännchen-Spiele im Dampfpokalstreifen gegen Frankfurt mit 41 Punkten. In den beiden rechtlichen Einzelkämpfen der 1. Frau durchgeführten Begegnung schlug Roberto Mendel den Franzosen Delreman 6:0, 6:3, 6:4 und sechs fertige Bouffins mit 2:6, 6:1, 7:5, 6:0 ab.

1. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
2. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 4:2
3. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
4. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
5. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
6. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
7. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
8. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
9. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
10. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2

1. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
2. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 4:2
3. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
4. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
5. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
6. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
7. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
8. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
9. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2
10. FC Köln gegen VfL Wolfsburg 3:2

Ein Ausschnitt aus dem schwierigen 3000-Meter-Hindernislauf zum Sporttag des Gau's Halle-Merseburg.



(S.Z.-Bilderdienst.)

Gegenheiten, die einen Sportfreudehellen durchaus erwarten ließen. Das Spielglück war aber nicht auf ihrer Seite. St. Pauli war dagegen weit glücklicher. Denn etwa zehn Minuten vor dem Spielende hatte ein drittes Tor den Sieg über zwei Minuten vor dem Abpfiff bei einem vierten Treffer, der dem Spiele in dieser Höhe völlig irreführendes Ergebnis brachte.

Beitrag: Volkspolizei-Erfolge: Einmalig! Hamburg siegte in Merxhauser gegen BSC mit 5:1 (3:1), Rostocker gegen BSC mit 4:1 (2:1), Magdeburger mit 2:1 und BSC gegen BSC mit 2:1 (1:1) im Hinspiel.

Deutschland im Doppel

Davisstamps gegen Italien 2:1

Auf der Anlage des Waldener Tennis-Clubs wurde der Davisstamps zwischen Deutschland und Italien am Sonntag, 6. Juni, mit 2:1 (1:0, 2:0, 1:0) gewonnen. In knapp einer Stunde siegte unser Meisterpaar Gottfried P. von Cramm - Heinrich Henkel mit 6:3, 6:1, 6:1 gegen die Italiener Quintavalle-Tarozzi, so daß Deutschland nunmehr mit einer Führung von 2:1 Punkten in den Schlußtag geht.

Die 1500 Zuschauer erlebten einen noch stärkeren Kampf als den Deutschen, vor allem vor Heinrich Henkel wesentlich besser als am Vortage. V. Cramm zeigte ebenfalls eine abgerundete Leistung, wenn er sich auch hin und wieder einige Schwäche leistete und dreimal den Ball hoch ins eigene Feld schlug. Bei den jungen Italienern wollte das Zuschauerpublikum nicht recht klappen, vor allem Quintavalle war recht schüchtern, und auf ihn konzentrierten sich dann auch die Angriffe der Deutschen. Die Zuschauer feuerten ihre Paraphrasen wiederholt an, aber es nützte nichts, von Cramm-Henkel waren zu überlegen, und im letzten Satz vermochten die Italiener fast noch nennenswerten Widerstand zu leisten.

Hockeymeister BSC

Offen verteidert erst nach Verlängerung 1:2. Die 1. Deutsche Hockeymeisterschaft ist entschieden. In einem herrlichen Kampf zwischen dem Berliner Team und dem Team der Berliner in der Verlängerung mit 1:2 (0:1, 1:1) gewann das Team der Berliner die Deutschen Hockeymeisterschaft. Die Berliner erzielten fünf Tore, während die Berliner nur ein Tor erzielten. Das Team der Berliner gewann die Deutschen Hockeymeisterschaft. Die Berliner erzielten fünf Tore, während die Berliner nur ein Tor erzielten. Das Team der Berliner gewann die Deutschen Hockeymeisterschaft.

Ein überzeugender Mittesieg in Jena

Auswahlmannschaft Westpolens unterlag im Fußballkampf 1:5 vor 5000 Zuschauern

Von unserem nach Jena entsandten Wa.-Mitarbeiter.

In einem weit über den Rahmen sonstiger Neuzulassungsturniere hinausgehenden Turnier gegen das Mischspiel unserer Mittelmannschaft gegen den Bezirksverband Polen in Jena, wo unserer Auswahlmannschaft Gelegenheit gegeben wurde, für das 1.-Länderspiel zwischen der deutschen und der polnischen Mannschaft vorzugehen am Sonntag nach dem verlustreichen Länderspiel in Jena einzuwirken und trat somit wohl ansehnlich am Sonntag. Rund 5000 Zuschauer hatten sich am dem herrlich gelegenen Sportplatz Stadion einfinden und auch der polnische Fußball hatte es sich nicht nehmen lassen, diesen internationalen Aufeinertreffen beizumischen. Unserer Mittelmannschaft gelang dabei ein Erfolg, wie er nur von wenigen erwartet wurde und der darum wohl um so größere Anerkennung bei den Sportinteressierten fand. Seltener zeigte aber auch die polnische Mannschaft eine solche abgerundete Mannschaftsleistung wie gegen, wobei vor allem das gute Verständnis der Angriffsspieler am hervorzuheben anfiel. Hier gaben sie ein Mann und Müller mit seinem Aufbauepiel die Vorbereitungen für die Angriffsaktionen und der erstmalig eingesetzte Schürfer Mittelstürmer Müller hatte mit seinem durchdringenden Spiel einen vollen Erfolg; er dirigierte mit seinem Behältnis noch zu feiernden Klängen der abgegebene Angriffsspieler der Auswärtigen im Länderspiel. Der Erfolg war wieder einmal Paul auf Rechtsaußen, der in allen seinen Aktionen bewies, daß er die Anwartschaft als Nationalspieler zu Recht behält. Daneben dürfte wohl Klären auf der anderen Seite noch nicht der geeignete Spieler für die Auswärtige sein. Der Erfolg unterließ wurde dieser oft fehlerlos spielende Angriff von der Vorreiterin Werner - Staudinger - Schmeißer, die in ihrer Einseitigkeit und Spielanweisung wohl erst den Grundstein zu diesem großen Erfolg der Mitte legte. Der Erfolg des polnischen Angriffsspieler Störungsstil wußte auseinander, und hatten dabei immer wieder Gelegenheit, den Angriff mit zügigem Spiel zu unterstützen. Auch die Hintermannschaft hatte sich in diesen entscheidenden Minuten nicht ein, wobei Störungsstil mit einigen Aktionen bewies, daß er noch immer Mittelspieler der Vorwahl ist.

Das zweite gute Verständnis der Polen im Mittelfeld mußte ohne Erlöse bleiben, da man sich hier im Ausarbeiten von Angriffsspieler nicht im Einklang war. Das meist übertriebene Jümpel der Stürmer war viel zu umständlich, um können wie Werner und Schmeißer gefährlich zu werden. Dazu kam auch eine verhältnismäßig schwache Leistung der Säuerer, die selten dem schärfsten Angriffsspieler der Mittelstürmer Einhalt gebieten konnte. Die Hintermannschaft war nur in der ersten Spielhälfte in der Lage, den druckvollen Angriff Einhalt zu gebieten, trotzdem trifft die polnische Mannschaft bestimmt keine Strafen an dieser hohen Niederlage.

Das erste Hamburger Tor fiel nach einer großartigen Einzelleistung des Mittelstürmers Müller ein, der über Nürnberg spielte und den Ball dann über die Mitte zum Tor schickte. Das Tor fiel in der 16. Minute vor dem 5:2-Sieg. Müller schickte den Ball durch den Torwart, der sich nicht wehren konnte. Müller schickte den Ball durch den Torwart, der sich nicht wehren konnte. Müller schickte den Ball durch den Torwart, der sich nicht wehren konnte.

Im Endspiel: Schalke 04 und 1. FC. Nürnberg

Knappe Entscheidungen im Vorschlußrundenspiel der Fußballmeisterschaft

Erwartungsgemäß behielt Schalke 04 im Vorschlußrundenspiel am Sonntag, 6. Juni, die Meisterschaft. Das Tor fiel vor 60.000 Zuschauern, bei glühender Hitze im Kölner Stadion, bei schmer ertragen, schwerer als das Ergebnis. Schalke 04 und 1. FC. Nürnberg. Schalke 04 und 1. FC. Nürnberg. Schalke 04 und 1. FC. Nürnberg.

meistens abermals ins Endspiel einzeln zu spielen. Nur mit 3:2 (1:0) siegte die Schalke 04 gegen 1. FC. Nürnberg. Schalke 04 und 1. FC. Nürnberg. Schalke 04 und 1. FC. Nürnberg.

Handball-Meisterschaft

Zur-Barmen behielt den 2. Halb. Das Vorschlußrundenspiel der Deutschen Handballmeisterschaft zwischen der Barmener Mannschaft und dem Team der Berliner in der Verlängerung mit 1:2 (0:1, 1:1) gewann das Team der Berliner die Deutschen Handballmeisterschaft.

BSC Leipzig - Oberthaler Hamburg 11:8

In einem Kampfe, in dem das bessere Spielvermögen und die Gesamtleistung der Mannschaft entscheidend behielten der sächsische Handballmeister BSC Leipzig die Deutschen Handballmeisterschaft. Die Berliner erzielten fünf Tore, während die Berliner nur ein Tor erzielten. Das Team der Berliner gewann die Deutschen Handballmeisterschaft.

Bernburger Ruderregatta

Bei der 18. Bernburger Ruderregatta, an der 30 Vereine beteiligt waren, spielten die Berliner eine überlegene Leistung. Die Berliner erzielten fünf Tore, während die Berliner nur ein Tor erzielten. Das Team der Berliner gewann die Deutschen Handballmeisterschaft.

Männer aus Hannover

- 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ... 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ...

Von den Rennplätzen

Männer aus Oppergarten

- 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ... 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ...

Männer aus Hannover

- 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ... 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ...

Botenläufer für Dienstag, 8. Juni

- 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ... 1. Hermann: 1. Berlus (Sagunin), 2. Seiber, 3. Rüdiger, 4. ...

Beitrag: Volkspolizei-Erfolge: Einmalig! Hamburg siegte in Merxhauser gegen BSC mit 5:1 (3:1), Rostocker gegen BSC mit 4:1 (2:1), Magdeburger mit 2:1 und BSC gegen BSC mit 2:1 (1:1) im Hinspiel.

Beitrag: Volkspolizei-Erfolge: Einmalig! Hamburg siegte in Merxhauser gegen BSC mit 5:1 (3:1), Rostocker gegen BSC mit 4:1 (2:1), Magdeburger mit 2:1 und BSC gegen BSC mit 2:1 (1:1) im Hinspiel.

Beitrag: Volkspolizei-Erfolge: Einmalig! Hamburg siegte in Merxhauser gegen BSC mit 5:1 (3:1), Rostocker gegen BSC mit 4:1 (2:1), Magdeburger mit 2:1 und BSC gegen BSC mit 2:1 (1:1) im Hinspiel.

Beitrag: Volkspolizei-Erfolge: Einmalig! Hamburg siegte in Merxhauser gegen BSC mit 5:1 (3:1), Rostocker gegen BSC mit 4:1 (2:1), Magdeburger mit 2:1 und BSC gegen BSC mit 2:1 (1:1) im Hinspiel.

Die Kunststückenmacher im Gau

(Siehe auch Feuilleton)

Der Gedanke, neben der künstlerischen Gestaltung des Gebäudes auch die prägnanteste Bildsprache der Kunststückenmacher des Gaus zu zeigen, erhebt sich fruchtbar und entwicklungs-

Das Ergebnis. Das Ergebnis der Ausstellung läßt sich in wenig Sätzen dahin zusammenfassen: Sie bringt, ohne vollständig zu sein, eine große Zahl von schönen Erfolgen zusammen und trägt dazu bei, das geistige Wohl dieses Gaus zu fördern.

Feldner wohlant?

Noch direkten brieflichen Nachrichten vom Wilhelm Feldner, die das Datum vom 19. April tragen, kann man schließen, daß sich der berufliche Feldner wohlauf befindet.

Richtlinien zur Blutgruppenuntersuchung

Der Reichs- und preussische Minister des Innern und der Reichsjustizminister weisen in einem gemeinsamen Rundschreiben darauf hin, daß im Hinblick auf die Blutgruppenuntersuchung, die den durch die Blutgruppenbestimmungen im Ver-

Berliner Börse vom 5. Juni 1937

Table with market data for Berlin, including sections for Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien.

Arbeit und Wirtschaft

Keine Technische Messe im Herbst 1937

Aber Baumesse am 29. August / „Aus dem deutschen Siedlungswerk“

Gemeinsam mit der Leipziger Herbstmesse wird auch in diesem Jahre die 9. a. m. f. Fachausstellung...

nehmen. Die Höhe der Ausbeute läßt sich heute noch nicht genau mitteilen, wir vermuten aber, daß die Ausbringung auf 200000 t ankommt...

Nur 2 Gewerbeschächter Zentralisation in Halle und Wittenberg

Zum 1. Juli werden die sechs im Regierungsbezirk Merseburg veränderten Gewerbeschächter zu zwei zusammengelegt.

„Existenzfähige Meister“ 5000 wollen Facharbeiter werden

„Im Rahmen der Maßnahmen zur Befähigung des Bauhandwerkers hat man auch an die existenzfähigen Existenzfähigen im Handwerk gedacht...

Spanien-Gold in London! Rekordangebot drückt den Preis

Auf dem englischen Goldmarkt kam es am Freitag zu einem Rekordangebot an Gold in Höhe von 2000 t...

Freie Wochenendfahrten im Saugewerbe

Die Reichsverbände der Arbeit für das Wirtschaftsgewerbe, die Gewerkschaften der Arbeiter, Lehrlinge und Arbeiterinnen...

Dessauer Gas-Zeche rentabel Gewinnausschüttung bei der Gewerkschaft Westfalen

P. W. Die für zu bewerkstelligende Gewerkschaften der Gewerkschaft Westfalen in der Zeche des Dessauer Gaswerks...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg

Für Dienstag: Sehr warm und schwül. Doch vielheit heiter. Mittags und nachmittags wieder Entladung mäddiger Regenwolken.

Reichsnährstandeshaue 1938

Ende Mai in Leipzig. Die nächste Reichsnährstandesaustellung vom 22. bis 29. Mai 1938 wird in Leipzig stattfinden.

Sinnlose Hühner-Gerichte

Eine Steuer wird natürlich nicht erhoben. Der Reichsverband Deutscher Ackerbauern hat vor kurzem eine Untersuchung über die Sinnlosigkeit von Hühnergerichten...

Frühverkehr von heute

Im vorberühmten Frühverkehr des Montag lauen Siedlungsbauern nicht vor, so daß ein Anhaltspunkt für die Beurteilung vor an der bevorstehenden...

Magdeburger Zuckermotierungen

Table with market data for Magdeburg, including sections for Zuckermotierungen and Wechselkurse.

Wasserhände von heute!

Table with market data for water and other commodities.

Freiverkehr

Table with market data for freiverkehr.

Berl. Devisenkurse

Table with market data for Berlin's exchange rates.

Mitteldutsche Börse

Table with market data for the Mitteldeutsche Börse, including sections for Leipzig, Chemnitz, and Dresden.

Industrie-Obligation

Table with market data for industrial obligations.

Bank-Aktien

Table with market data for bank stocks.